

Freiburg i. Schl. Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken A.-G. In der jetzt vorliegenden Bilanz erscheint nach Abschreibung von 195205 (102459) Mk., ein Reingewinn von 138078 (140168) Mk., aus dem 4% (0) Dividende zur Verteilung kommen sollen. Weiterhin erscheinen Bestände mit 2,537 (1,602) Mill. Mk., Wechsel 0,129 (0,216) Mill. Mk., Debitoren 1,792 (1,523) Mill. Mk., Aktienkapital 2,660 (2,660) Mill. Mk., Kreditoren 1,381 (0,581) Mill. Mk., Akzepte 0,410 (0,134) Mill. Mk.

Dem Geschäftsbericht ist weiter zu entnehmen, daß gegen Schluß des Geschäftsjahres eine merkliche Belebung des Geschäftes einsetzte. Besonders günstig gestaltete es sich durch die neue Preiskonvention, auch ist die Gesellschaft in der Lage, mit einem wesentlich erhöhten Auftragsbestand in das neue Geschäftsjahr einzutreten. Durch den bekannten Zusammenschluß erhofft die Gesellschaft weiterhin einen guten Geschäftsabschluß. Die Generalversammlung findet am 28. Februar 1928 statt. (VI 2/966)

Füssen i. Allg. Jakob Langenwald eröffnete Schwangauer Straße 12 eine Uhrenreparaturwerkstatt, sowie Uhren-, Gold- und Silberwarenhandlung. (VI 2/983)

Hof a. Saale. Ein Uhrengeschäft mit Reparaturwerkstatt eröffnete Herr Kollege Max Brühshwein, Parsevalstraße 36. (VI 2/987)

Rastatt. „Adopt“, Fabrikation von Uhrenbestandteilen, G. m. b. H. Die Vertretungsbefugnis des Liquidators Abram L. Jeanneret ist beendet. Die Firma ist erloschen. (VI 2/969)

Personalien

Glashütte. Den bei der Firma A. Lange & Söhne beschäftigten Uhrmachern: Julius Möbius, Hermann Rehn, Oskar Adolph und Emil Vogel wurde bei ihrem 25 jährigen Dienstjubiläum von der Handelskammer Dresden das Ehrenzeichen überreicht. Seitens des Chefs der Firma wurden sie mit einem Geldgeschenk bedacht. (VI 3/961)

Glashütte. Herr Martin Vogler und Herr Karl Suerlarczyk bestanden vor der Gewerbekammer Dresden die Meisterprüfung. (VI 3/988)

Herr Alfred Richter †. Die Nachricht von dem plötzlichen Ableben des Teilhabers der Firma Richter & Glück, Herrn Alfred Richter, wird weitestgehende Teilnahme erweckt haben, verliert doch das Edelmetallgewerbe mit dem Verstorbenen einen bewährten Förderer seiner Interessen.

Am 21. Oktober 1870 geboren, war Herr Alfred Richter bereits seit seinem 14. Lebensjahre in unserem Fache tätig. Als Lehrling war er bei der Firma Th. Fuhrmann, Leipzig, und alsdann mehrere Jahre bei der Firma Steinmeß & Lingner, Leipzig, beschäftigt. Bei der Firma Blessing, Schwab.-Gmünd, lernte er seinen späteren Sozium, Herrn Theodor Glück, kennen, und gründete mit ihm im Jahre 1900 die Firma Richter & Glück, Berlin, Leipziger Straße 62. Das Großhandelsgeschäft entwickelte sich dank der großen Schaffenskraft des Verstorbenen zu einem der bedeutendsten des Edelmetallwarengroßhandels. Unterstützt durch große Fachkenntnisse und kaufmännische Fähigkeiten, gelang es Herrn Richter, führend im Großhandel, der Fabrikation und im Einzelhandel zu wirken. Viele werden sich noch erinnern, daß der Verstorbene in der Inflation durch Einführung des von ihm erdachten Multiplikatorsystems die ganze Branche vor dem Ruin bewahrt hat. Von seinen zwei Söhnen ist der jüngere, Herr Rudolf Richter, heute im Hause Richter & Glück als Prokurist tätig. (VI 3/974)

Beuthen i. Oberschl. Am 5. Dezember verstarb im Alter von 61 Jahren Uhrmacher-Obermeister Oskar Jander. Der Entschlafene hat besonders bei der Fachausbildung eifrig mitgearbeitet und bekleidete seit 18 Jahren das Amt eines Mitgliedes in der Meisterprüfungskommission. (VI 3/970)

Hildesheim. Herr Kollege Albert Becker konnte auf ein 40jähriges Geschäftsjubiläum zurückblicken. Er erhielt bei dieser Gelegenheit einen Ehrenmeisterbrief von der Handwerkskammer. (VI 3/955)

Königsberg i. Pr. Hier verstarb Herr Kollege Friß Wiefauder. (VI 3/963)

Mülheim-Ruhr. Am 14. Dezember verstarb Herr Kollege Heinrich Rauchholz. (VI 3/964)

Vieß (Ostbahn). Am 10. Dezember verstarb im Alter von 80 Jahren Herr Kollege Karl Kröschel. (VI 3/965)

Waren i. M. Am 13. Dezember verstarb hier Herr Kollege Bruno Hagen sen. (VI 3/959)

Konkurse und Geschäftsaufsichten

Hannover. Über das Vermögen des Juwelen-, Gold- und Silberwarenhändlers Paul Person in Firma H. Bückmann, Schmiedestraße 38, ist das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter ist Rechtsanwalt Dr. Otto Goldschmidt I in Hannover, Georgstr. 20. (VI 4/960)

Koblenz. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Juweliers und Uhrmachers Alfred Dyroff, Löhrstr. 89, soll wegen Mangel an Masse eingestellt werden. (VI 4/967)

Pforzheim. Über das Vermögen des Fabrikanten Oskar Mock in Habana, Alleininhaber der Firma Mock & Reiß, Bijouterie- und Uhrenfabrik, in Pforzheim, wurde der Konkurs eröffnet. (VI 4/953)

Säckingen. Das Vergleichsverfahren über das Vermögen der Gebr. Baumann, Uhrenfabrik in Säckingen, wurde am 2. Dezember aufgehoben. (VI 4/973)

Edelmetallmarkt

Der Inlands-Konventionskurs des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 19. bis 25. Dezember 81 Mk., für 835 85 Mk., für 925 93 Mk. per Kilo. (XI)

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim. (XI)

Datum	Barrergold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
14. 12. 27	2,800	2,816	80,00	81,10—82,60	8,25	8,60
15. 12. 27	2,800	2,814	80,10	81,30—82,80	8,25	8,60
16. 12. 27	2,800	2,814	80,00	81,00—82,50	8,25	8,60
17. 12. 27	2,800	2,814	80,30	81,50—83,00	8,25	8,60
20. 12. 27	2,800	2,814	79,70	80,70—82,20	8,25	8,60

Die nächste Nummer erscheint am 1. Januar
Schlusstag für Text am 24. Dezember früh 8 Uhr
für Anzeigen am 27. Dezember früh 8 Uhr
für Arbeitsmarkt am 28. Dezbr. abends

An unsere Leser!



Der Bezugspreis für das I. Vierteljahr 1928 ist fällig. Wir bitten höflichst, den Betrag von 4,75 Mk. recht bald auf unser Postscheckkonto 103533 (Postscheckamt Leipzig) einzuzahlen.

Die früher üblichen Rechnungen versenden wir seit der Portoerhöhung nicht mehr. Dafür haben wir der heutigen Auflage eine fertig vordruckte Zahlkarte beigelegt, um unseren Lesern die Zusendung des Bezugsgeldes auf die einfachste und billigste Weise möglichst zu erleichtern.

Ende Januar werden wir mit dem Versand der Nachnahmen beginnen. Da die Nachnahmegebühren von der Portoerhöhung ebenfalls sehr betroffen wurden, empfehlen wir die Einsendung durch Zahlkarte. (Ersparnis 45 Pfennig!)

Mit bestem Dank im voraus

DIE UHRMACHERKUNST

Alle Zeitungsbestellungen, auch solche, die für einen bestimmten Zeitraum erteilt sind, werden handelsüblich bis auf Widerruf so lange ausgeführt, bis eine ausdrückliche schriftliche Abbestellung eingeht, und zwar muß diese, wie auch in jeder Nummer der UHRMACHERKUNST veröffentlicht ist, spätestens 14 Tage vor dem Ende einer Bezugsperiode beim Verlag eintreffen. Eine Annahmeverweigerung der Zeitung oder eine Annahmeverweigerung von Nachnahmen bedeutet keine Abbestellung.

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle a. S. — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Halle a. S. — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle a. S. — Druck von Wilhelm Knapp, Halle a. S. — Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Insert- und Abonnementsbestellungen) Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle a. S. I. Mühlweg 19, zu richten, Zuschriften an die Schriftleitung nach Halle a. S. 2, Königstraße 84.

